

	<p>Objekt: West-Kelten: „Remi“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18276364</p>
--	--

Beschreibung

Hauptverbreitung in den französischen Dep. Aisne und Marne.

Vorderseite: Figur mit Zopf geht nach r. In der r. Hand hält sie einen Speer und in der l. Hand einen Ring (torques). Stabrand.

Rückseite: Ein vierbeiniges Wesen mit großem Auge und geöffnetem Maul nach r. Darüber ein Ornament geformt wie eine Fibel. Darunter eine Schlange? Stabrand.

Grunddaten

Material/Technik:

Potin; gegossen

Maße:

Gewicht: 2.20 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 58-48 v. Chr.

wer

wo Gallia Belgica

Besessen wann

wer Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike

- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Metall
- Münze
- Tier

Literatur

- A. Gäumann, Potinmünzen der Kelten. Eine systematische Zusammenstellung der bekannten Typen mit Referenzen (2000) 29 Typ 32 Nr. 169 (Potins mit Zopfmännchen)..
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlungen im Schweizerischen Landesmuseum Zürich I (1978) Nr. 308-326 (den Remi zugeschrieben und Begründung der relativ späten zeitlichen Einordnung nach 58 v. Chr.).
- S. Scheers, Traité de numismatique celtique, publié sur la direction de J.-B. Colbert de Beaulieu: 2. La Gaule belgique (1977) 170 f. 748 Nr. 191 (Remi, zwischen 58-49/48 v. Chr.).